



Foto: Werner Bachmeier

Océ in Poing: Unternehmen plant Entgeltkürzung.

Océ auf der Tariffucht

AUSTRITT AUS ARBEITGEBER-VERBAND

Der Drucksystemhersteller Océ in Poing (rund 1000 Beschäftigte) ist aus dem Verband der bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM) ausgetreten. Offensichtlich plant das Unternehmen eine Tariffucht der besonderen Art: Statt des Metalltarifs will Océ den wesentlich ungünstigeren Tarif für den Groß- und Außenhandel einführen.

Bei einer überfüllten Mitgliederversammlung der IG Metall wurde klar: Die Kolleginnen und Kollegen sind stinksauer auf die Kürzungspläne der Geschäftsleitung. Denn seit 2005 arbeiten sie drei Stunden in der Woche mehr – unentgeltlich. Im Gegenzug hatte Océ betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen. Das Unternehmen wurde vor zwei Jahren

von Canon übernommen und leidet nach wie vor unter der Krise der Druckerbranche. Der Betriebsratsvorsitzende Dimitrios Zebos: »Wir wollen den Metalltarif. Dass die Belegschaft dies genauso sieht, werden wir bei außerordentlichen Betriebsversammlungen zeigen.«

Jochen Hafner, der Erste IG Metall-Bevollmächtigte in Rosen-

heim: »In der Vergangenheit gab es kein Sanierungskonzept, sondern eine Fülle von Managementfehlern.« Es könne nicht sein, dass die Kolleginnen und Kollegen über Entgeltkürzungen dafür auch noch zahlen sollten. Christian Naß, der zweite Bevollmächtigte in Rosenheim ergänzt: »Océ geht es schlecht. Aber statt zu motivieren, demotiviert das Unternehmen die Belegschaft.«

Dass sich in der Belegschaft die Erkenntnis durchsetzt, dass man sich nur zusammen mit einer starken Gewerkschaft durchsetzen kann, zeigt sich bei der Mitgliederentwicklung. Christian Naß: »Wir haben eine regelrechte Eintrittswelle bei Océ, auch im Angestellten- und Entwicklerbereich. Das gibt uns die notwendige Durchsetzungskraft.« ■



Foto: FM

Kämpfen für den Metalltarif: Christian Naß (IG Metall Rosenheim), Betriebsratsvorsitzenden Dimitrios Zebos, Jochen Hafner (IG Metall Rosenheim), Vertrauensleute-Vorsitzender Robert Koblitz (von links).

Mehr Informationen unter:

www.igmetall-bayern.de

Tarifrunde

Beim Thema unbefristete Übernahme der Ausgebildeten bleiben die Arbeitgeber stur. Sie wollen nicht einmal darüber reden, stattdessen stellen sie Behauptungen auf, von denen sie selbst wissen, dass sie frei erfunden sind. Sie sprechen von »Verbeamtung«, von »Zwangsübernahme« und drohen damit, in Zukunft weniger junge Menschen auszubilden. Damit unterschlägt der Verband der bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM) ganz bewusst, was die IG Metall von Anfang an gesagt hat: Es wird genau definierte Ausnahmen geben, zum Beispiel wenn ein Betrieb über Bedarf hinaus ausbildet. Oder wenn ein Unternehmen in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerät. Dann können Betriebe von der Regel »unbefristet« abweichen, selbstverständlich unter Beachtung des Mitbestimmungsrechts des Betriebsrats. Im übrigen: Eine aktuelle Umfrage der IG Metall Bayern ergab, dass über 40 Prozent der Ausgebildeten der Metall- und Elektroindustrie im Freistaat nur befristet übernommen werden. Es muss also gehandelt werden. In dieser Tarifrunde! ■



Demo für Übernahme

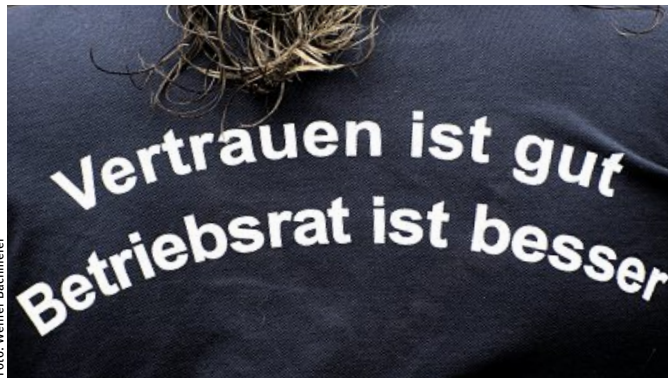


Foto: Werner Bachmeier

Neu: Betriebsräteakademie

»Bildung aus einem Guss« und zukünftig auch aus einer Hand – das ist das Ziel der neu gegründeten Betriebsräteakademie Bayern (BAB). Bildungsangebote für Betriebsräte, Jugendvertreter und Schwerbehindertenvertretungen werden ab dem 1. Mai 2012 angeboten. Dadurch wird die regionale Bildungsarbeit durch eigene Planung und Organisation gestärkt. Außerdem werden die ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten in ihrer Arbeit unterstützt und die Ressourcen und Kompetenzen der Bildungszentren der IG Metall in Bayern besser genutzt. Ziel ist es darüber hinaus, die regionale und zentrale Bildungsarbeit der IG Metall stärker zu koordinieren.

Das Angebot der Betriebsräteakademie Bayern:

- regionale Seminare nahe am Geschehen: Qualifizierungsangebote zu allen relevanten Themen der Betriebsratsarbeit,
- überregionale Seminare,
- Tagesseminare und Fachtagungen zu aktuellen Themen,

zum Beispiel »Werkverträge und Dienstleistungen – Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats, ■ betriebs- und konzernbezogene Seminare/Seminarreihen, ■ Grundlagen- und Spezialseminare für die JAV und die Schwerbehindertenvertretung.

■ Ein besonderes Schmankerl ist das »lernplus«-Angebot der BAB: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten über das Seminar hinaus Unterstützung, weiterführende Materialien und Übungen via Internet.

In den Außenstellen stehen Bildungsberater für alle Fragen rund um das Angebot der BAB zur Verfügung. Außenstellen gibt es derzeit in Augsburg (Schwaben), Ingolstadt (Oberbayern), Landshut (Niederbayern), Bamberg (Ostoberfranken) und Regensburg/Amberg (Oberpfalz). Für Unterfranken ist eine Außenstelle ab Januar 2013 geplant. Mehr Informationen unter:

► www.betriebsraete-akademie-bayern.de ■

Elektromobilität verbindet

Die Bundesregierung wird das von Bayern und Sachsen getragene Projekt »Elektromobilität verbindet« finanziell unterstützen. IG Metall-Bezirksleiter Jürgen Wechsler: »Das ist ein wichtiger Schritt, damit dieses Zukunftsthema für den Auto-

mobil- und Industriestandort Bayern über Firmen- und Branchengrenzen hinweg gesellschaftlich gestaltet werden kann.« Die Förderung (bis zu 50 Millionen Euro) erfolgt im Rahmen der Nationalen Plattform Elektromobilität. ■

Nokia Siemens Network: Quote für Transfergesellschaft erreicht

Der NSN-Standort München ist endgültig gesichert. Wie die Unternehmensleitung mitteilt, hat die Mehrheit der vom Arbeitsplatzverlust bedrohten Kolleginnen und Kollegen einem Wechsel in die Transfergesellschaft zugestimmt. Dies hatte die Geschäftsleitung zur Bedingung für die Standorterhaltung gemacht. Damit bleibt die Deutschlandzentrale von NSN in München erhalten. Der Preis dafür war hoch: 1600 Mitarbeiter verlieren ihren Arbeitsplatz. Allerdings konnte die IG Metall wesentlich günstigere Bedingungen für die Ausscheidenden erkämpfen, als sie der Konzern zunächst angeboten hatte. ■

Leiharbeit: Eine Region verliert an Kaufkraft

Die IG Metall-Verwaltungsstelle Landshut hat nachgerechnet: Durch die geringere Entlohnungen der 5300 Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in der Region gegenüber Stammbeschäftigten entstehen Einkommensverluste von 90 Millionen Euro pro Jahr. Damit gehen der Region 60 Millionen Euro an Kaufkraft verloren. Fazit: Faire Bedingungen für die Leiharbeit, wie sie die IG Metall in dieser Tarifrunde fordert, helfen nicht nur den Betroffenen, sondern der gesamten Region. ■

Impressum

IG Metall Bezirk Bayern
Elisenstraße 3a
80335 München
Telefon: 089 - 53 29 49-0
Fax: 089 - 53 29 49 38
E-Mail:
bezirk.bayern@igmetall.de

Homepage:
► www.igmetall-bayern.de
Verantwortlich:
Jürgen Wechsler
Redaktion:
Hans-Otto Wiebus

TERMINE

■ 5. Mai, 9 Uhr

Arbeitskampfschulung im Haselmühlweg 1, Aschaffenburg.

■ 21. Mai, 13 Uhr

Ortsvorstandssitzung im Haselmühlweg 1, Aschaffenburg



KFZ-Handwerk

Auch die Kolleginnen und Kollegen im KFZ-Handwerk Bayern laufen sich für die Tarifrunde 2012 warm.

Die Forderungen der IG Metall-Mitglieder in den Betrieben werden gebündelt. Bis zum 23. April steht die Forderung und die erste Verhandlungsrunde beginnt. Wir werden in den nächsten Ausgaben darüber berichten.



Impressum

IG Metall Aschaffenburg
Haselmühlweg 1
63741 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21-86 42-0
Fax 0 60 21-86 42 12
E-Mail:
aschaffenburg@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-aschaffenburg.de
Redaktion:
Percy Scheidler
(verantwortlich),
Birgit Adam,
Maria Rohrmeier

Betriebsratswahlen

CONTINENTAL UND BMZ

Mitbestimmung jetzt in beiden Betrieben gesichert.

Am 15. März wählte die Belegschaft der Continental Safety Engineering International GmbH mit einer Wahlbeteiligung von 99 Prozent erstmalig einen 7-köpfigen Betriebsrat. Die hohe Wahlbeteiligung spiegelt die Notwendigkeit einer Interessenvertretung, auch in großen Konzernen wieder. Der Standort in Alzenau mit über 100 Beschäftigten war der letzte »weiße Fleck« auf der Betriebsrats-Landkarte dieser Continental-Sparte. Zum Vorsitzenden wurde Manfred Born, zu seiner Stellvertreterin Renate Hein gewählt.

BMZ. Am 22. März wählte die Belegschaft von BMZ mit einer Wahlbeteiligung von 86 Prozent, ebenfalls erstmalig, einen 11-köpfigen Betriebsrat. BMZ ist ein in den letzten Jahren stark gewachsenes



Iris Leibacher, Manfred Born

Unternehmen mit circa 460 Beschäftigten. Zur Vorsitzenden wurde Iris Leibacher, zu ihrem Stellvertreter Thomas Kess gewählt.

In beiden Gremien sind die unterschiedlichen Beschäftigtengruppen im Betriebsrat vertreten.

Beide Gremien haben ihre Arbeit aufgenommen und bereits erste Erfolge erzielt, die Arbeitsbedingungen in beiden Betrieben werden in Zukunft durch die Betriebsräte aktiv mitgestaltet und verbessert. ■

Verabschiedung Herbert Reitz

Ehemaliger Erster Bevollmächtigter geht in Ruhestand.

Mehr als 100 Gäste kamen unserer Einladung zu Herbert Reitz Verabschiedung in die Altersteilzeit nach.

Bertin Eichler, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall bedankte sich ausdrücklich

für knapp 15 Jahre in der Verantwortung ab 1997 als zunächst Zweiter und 2003 als Erster Bevollmächtigter der IG Metall Aschaffenburg. Mit Blick auf die Gästeliste verabschieden wir mit Herbert Reitz einen besonnenen,



Herbert Reitz, Bertin Eichler

bei unseren Mitgliedern, den Unternehmern und Politikern geschätzter Gewerkschafter, der ohne Polemik sachlich und auf Augenhöhe verhandelt hat. Zusammen ist der Generationswechsel in der IG Metall Aschaffenburg gelungen, die Organisationswahlen erfolgreich abgeschlossen. Sein Nachfolger, Percy Scheidler, bedankte sich bei Herbert im Namen der sieben Beschäftigten der IG Metall Aschaffenburg für insgesamt 69 Jahre erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Trotz Ausscheiden aus dem Berufsleben wird Herbert Reitz noch einige Funktionen in der Region als Mitglied im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit, im Aufsichtsrat der Linde MH, im Vorstand der Bekleidungsfachschule und als Mitgesellschafter der Strukturwandel- und Qualifizierungs GmbH wahrnehmen. ■

Die Mannschaft für Gutes Leben

DER NEUE ORTSVORSTAND

Am 24. März 2012 führte die IG Metall Augsburg ihre konstituierende Delegiertenversammlung durch. Christiane de Santana wurde zur Ersten Bevollmächtigten und Thomas Kalkbrenner zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt. Gleichzeitig erfolgte die Wahl zum neuen Ortsvorstand für die Amtsperiode 2012 bis 2015.

Der Ortsvorstand der IG Metall Augsburg hat 15 Mitglieder. Neben der Ersten Bevollmächtigten und dem Zweiten Bevollmächtigten sind dies dreizehn weitere Mitglieder aus großen Betrieben in Augsburg und Nordschwaben. Das Mandat ist ehrenamtlich. Der Ortsvorstand leitet die Geschäfte der IG Metall Augsburg. Er entscheidet über Anträge und Leistungen. Es werden auch Aktionen für die Region geplant und erstellt. Er tagt monatlich.

Mitglieder hintere Reihe (v.l.):

Bernd Schneid, Valeo Schalter und Sensoren Wemding (Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender); Jürgen Bänsch, manroland web systems (Betriebsratsvorsit-

zender); Klaus Ketterle, RENK (Betriebsratsvorsitzender); Frank Schiffmann, Osram W-A (Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender); Christiane de Santana, Erste Bevollmächtigte; Thomas Kalkbrenner, Zweiter Bevollmächtigter; Ottmar Hawliczek, Eurocopter Donauwörth (Betriebsratsvorsitzender); Sebastian Kunzendorf, Premium AEROTEC (Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender); Detlef Dirks, MAN Diesel & Turbo SE (Betriebsratsvorsitzender)

Mitglieder vordere Reihe (v.l.):

Roman Schnalzger, Bosch Siemens Hausgeräte Dillingen (Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender); Simone Saur, SPN



IG Metall Augsburg: Der neue Ortsvorstand nach seiner Wahl vor der Stadthalle in Stadtbergen. Name, Funktion und Betrieb: siehe Text

Schwaben Präzision Nördlingen (Betriebsratsvorsitzende); Gerald Brückner, Fujitsu Technology Systems (Vertrauenskörper-Leiter); Maria Heinrich, Lech-Stahlwerke (Betriebsratsvorsitzende);

Sabine Mergle, FEDERAL MOGUL (Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende)

Mitglied nicht abgebildet:

Dieter Schreiber, Fauresia (Betriebsratsvorsitzender) ■

TARIFRUNDE 2012

Aktionen siehe Homepage

Die Tarifrunde 2012 geht in die heiße Phase. Zahlreiche Warnstreiks und Kundgebungen finden nun statt. Die IG Metall Augsburg wird auf ihrer Homepage zeitnah und ausführlich über die Aktionen in Wort und Bild berichten. Also: einfach mal reinklicken – www.igmetall-augsburg.de

Impressum

IG Metall Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
Telefon 0821-72089-0
Fax 0821-72089-50
E-Mail:
augsburg@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-augsburg.de
Redaktion:
Christiane de Santana (verantwortlich), Jochen Eger

Tarifrunde 2012: Heiße Phase – eiskalt eingeläutet

Traditionelle Null-Uhr-Aktion zum Ende der Friedenspflicht vor dem MAN-Buztor

Am 28. April, Null-Uhr lief die tarifliche Friedenspflicht für den Bezirk Bayern aus. Mit Ablauf der Friedenspflicht dürfen die Gewerkschaften Warnstreiks und Streiks durchführen. In Augsburg hat die »Begrüßung« der sogenannten heißen Phase gute Tradition. Auch dieses Jahr fand wieder eine besondere Aktion am Buz-

Tor bei MAN Diesel statt. Unter dem Motto »Unsere Forderung: 6,5% - Eiskalt serviert!« wurde aus einem zwei mal drei Meter großen Eisblock die Zahl 6,5% herausgefästä. Im gleisendem Licht und im Funkenregen war die Forderung dann weithin sichtbar. In ihrer Ansprache machte Christiane de Santana, Erste Bevollmächtigte,

deutlich, dass die Beschäftigten für die Warnstreiks bereit stünden. Detlef Dirks, Betriebsratsvorsitzender von MAN Diesel berichtete über die Stimmungslage im Betrieb: »Die Kolleginnen und Kollegen stehen zu unserer Forderung. Sie wollen jetzt ihren verdienten Anteil haben!« Es waren rund 300 Teilnehmer anwesend. ■

IG Metall Augsburg bestimmt Tarifpolitik mit

Mit über 30 Mandaten in Tarifkommissionen des Bezirks Bayern vertreten

Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung der IG Metall Augsburg wurden nicht nur die Bevollmächtigten und der Ortsvorstand neu gewählt. Laut Satzung mussten auch zahlreiche Tarifkommissionen des Bezirks

Bayern mit Vertretern aus dem Bereich der Verwaltungsstelle neu besetzt werden. In folgende Tarifkommissionen entsendet Augsburg Mitglieder: Große Tarifkommission der bayerischen Metall- und Elektroindustrie, Kraftfahr-

zeug-Handwerk, Textile Dienste, Bekleidungsindustrie Bayern und Holzverarbeitende Industrie. Auch für die jährlich stattfindenden Bezirkskonferenzen wurden die Delegierten und Ersatzdelegierten neu gewählt. ■

TARIFRUNDE 2012

Im Mai wird es mit allerhöchster Wahrscheinlichkeit zu Aktionen sprich Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie kommen. Wir werden uns mit Sicherheit in den Betrieben der Region beteiligen. Wir bitten um Euer Verständnis dass wir natürlich nicht in der Lokal- seite der Metallzeitung bereits die Warnstreikaufrufe abdrucken können. Entnehmt bitte den jeweiligen Aufrufen welcher Betrieb, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit dabei ist. Grundsätzlich versuchen wir alle Betriebe mit voller Verbandsbindung bzw. mit Anerkennungs- oder Werk-Tarifvertrag in die Aktionen mit einzubeziehen. An dieser Stelle sei nachdrücklich allen ca. 450 Teilnehmern gedankt, die sich an den bisherigen Aktionen und Konferenzen in Würzburg, Nürnberg, Himmelkron und Schweinfurt beteiligt haben. Es ist absolut möglich, dass Warnstreiks nicht ausreichen und wir uns im Mai mit Urabstimmung und Arbeitskampf beschäftigen werden. Wir bitten hierzu um Eure engagierte Unterstützung. ■

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen,
Euer Matthias Gebhardt



Impressum

IG Metall Bamberg
Heinrichsdamm 4a
96047 Bamberg
Telefon 0951-96567-0
Fax 0951-96567-18
E-Mail: bamberg@igmetall.de

Internet:
► www.bamberg.igmetall.de
Redaktion:
Matthias Gebhardt
(verantwortlich),
Pia Federlein

Neuer Ortsvorstand gewählt

DELEGIERTE ENTSCHEIDEN

Für die Wahlperiode 2012 bis 2015 wurde der neue Ortsvorstand der IG Metall Bamberg gewählt. Ebenso gewählt wurden die Mitglieder der Tarifkommissionen und der Bezirkskonferenz.

Der Ortsvorstand der IG Metall Verwaltungsstelle Bamberg besteht aus 15 Mitgliedern, das heißt zwei Bevollmächtigte und 13 Beisitzer. Im Bild sind dies (v.l.n.r.) Jürgen Hennemann, FTE automotive, Michael Betz, Wieland; Waltraud Fuchs, Bosch; Otmar Brückner, Ideal Automotive; Andreas Sänger, Schaeffler Hirschaid; Annette Heidenreich, Albea; Roland Holler, Schaeffler Höchststadt; Hans Wolff, Bosch; Elmar Günthner, Bosch; Karin Wirsing, FTE automotive; Gerd Saffer, Waasner; Andrea Helmrich-Hasselbauer, Bosch; Dieter Reichert, Zweiter Bevollmächtigter; Matthias Gebhardt, Erster Bevollmächtigter; Thomas Nossek, Bosch. Der ehemalige ehrenamtliche Zweiter Bevollmächtigter Jürgen Hennemann hatte für das Amt nicht mehr kandidiert. Kollege Alfred Kupfer, Schaeffler Höchststadt, wurde nach langjähriger OV-Mitgliedschaft verabschiedet. Weiterhin wurden drei Kollegen für den Ortsvorstand kooptiert:



Der neue Ortsvorstand der IG Metall Bamberg

für den Bereich Kfz Rainer Merkel, Autohaus Scholz, für die Firma Rupp und Hubrach Josef Lieb und für die Jugend Stefan Jedlitschka, Bosch. In die Tarifkommission der bayerischen Metall und Elektroindustrie wurden die Kolleginnen Annette Heidenreich und Karin Wirsing, sowie die Kollegen Helmut Zeitler, Schaeffler Hirschaid, Hans Wolff, Thomas Nossek und Matthias Gebhardt gewählt. In die Tarifkommissionen des Kfz-Handwerks und der

Textilindustrie Nordbayern wurden Otto Bayer (MAN) und Heike Brix (Ofa) delegiert. Bei der Bezirkskonferenz der IG Metall vertreten uns Patrizia Ruderich, Bosch; Elmar Günthner, Paul Hümmer, FTE automotive; Alfred Kupfer, und Markus Rößlein, Wieland, Stellvertreter sind Hanns Meier, Bosch; Manuela Knaus, Beru; Werner Thomas, FTE automotive; Gudrun Griesa, Schaeffler Höchststadt; Hans-Jürgen Meixner, Wieland. ■

1. Mai

Bamberg, Forchheim und Höchststadt

Zum 1. Mai wird es wieder verschiedene Aktionen in und um Bamberg geben. In Bamberg findet um 9.30 Uhr ein Demonstrationsszug zur Kundgebung um 10 Uhr am Gabelmann statt.

Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung beim anschließenden Familienfest ist gesorgt. In Forchheim findet um 9.30 Uhr ein Gottesdienst auf dem Rathausplatz statt, anschließend, um 10 Uhr, eine Kundgebung. In Höchststadt findet um 10.30 Uhr eine Kundgebung



auf dem Marktplatz statt. Alle sind herzlich eingeladen, bei hoffentlich schönem Wetter an den Veranstaltungen zum 1. Mai teil zu nehmen. ■

TERMINE

■ 16. Mai, 17 Uhr
Ortsjugendausschuss,
IG Metall-Verwaltungsstelle

IN KÜRZE

Tarifauftakt in Nürnberg

Die Kolleginnen und Kollegen der Firma Kennametal in Ebermannstadt haben sich ebenfalls an der Aktion zur Tarifverhandlung der Metall- und Elektroindustrie in Nürnberg beteiligt. Dies wurde versehentlich in der letzten Ausgabe der metallzeitung nicht mit abgedruckt.

TERMINE

Warnstreiks

Zum Redaktionszeitpunkt standen die Warnstreiktermine für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie noch nicht fest. Bitte beachtet die aktuellen Warnstreikaufrufe und nehmt unbedingt an den Warnstreiks teil.

1. Mai

Raus zum 1. Mai für »Gute Arbeit für Europa« um 10 Uhr zur Mai-Demonstration ab Gewerkschaftshaus und ab 11 Uhr zur Mai-Kundgebung vor dem E-Werk in Erlangen (Fuchsenwiese). Das Mai-Fest wird anschließend am gleichen Ort gefeiert.

IN KÜRZE

Gustav Meier

Er ist, wie in der letzten Ausgabe berichtet, neuer Rentenversicherungsberater. Leider hatten wir einen Zahlendreher bei seiner Telefonnummer. Für Terminabsprachen zur Rentenberatung ist Gustav Meier zu erreichen unter: Mobil: 01511 – 7315003

Wolfgang Niclas

Er bedankt sich bei allen Gratulanten zu seinem 60. Geburtstag ganz herzlich. Für die IG Metall „worker wheels“ und die bundesweite Initiative „Exit“ (Unterstützung von Aussteigern aus dem rechtsradikalen Milieu) sind, neben den Direktüberweisungen, knapp 500 Euro Barspenden eingegangen. Danke auch für diese Unterstützung.

Impressum

IG Metall Erlangen
Friedrichstraße 7
91054 Erlangen
Telefon 0 91 31 – 88 38 0
Fax 0 91 31 – 88 38 22

Redaktion: Wolfgang Niclas
(verantwortlich), Silvia Heid

Erlanger Delegierte gewählt

FÜR VIER JAHRE DIE ENTSCHEIDER/INNEN

Die Organisationswahlen in der IG Metall entscheiden alle vier Jahre über die Spitzengremien auf Ebene der Verwaltungsstellen. Am 28. April hatte die neugewählte Erlanger Delegiertenversammlung ihre konstituierende Sitzung.

Die inzwischen 8500 Mitglieder der IG Metall Erlangen haben in 26 Wahlbezirken insgesamt 72 Delegierte in das höchste Beschlussorgan der IG Metall Verwaltungsstelle Erlangen gewählt. Neben 24 betrieblichen Wahlbezirken gab es gesonderte Mitgliederversammlungen für Rentnerinnen, Rentner, Schülerinnen, Schüler, Studentinnen, Studenten und Arbeitslose.

Die Delegiertenversammlung kommt mindestens viermal im Jahr zusammen, nimmt die Geschäftsberichte der Bevollmäch-

tigten entgegen und entscheidet in den wichtigsten gewerkschaftspolitischen Themen. In der konstituierenden Sitzung werden die 2 Bevollmächtigten und die 13 weiteren Mitglieder des Ortsvorstands gewählt, der über die laufende Arbeit berät und entscheidet.

Der Anteil der Frauen unter den Delegierten muss mindestens dem Anteil der weiblichen Mitglieder von 25 Prozent entsprechen. Tatsächlich sind in Erlangen 42 Prozent der Delegierten weiblich.

Vor den Neuwahlen haben die Bevollmächtigten für den Ortsvorstand in einem 132-seitigen Geschäftsbericht über die Arbeit der letzten vier Jahren Rechenschaft abgelegt. Die Neuwahlen gelten ebenfalls wieder für vier weitere Jahre.

Neben den Delegierten wurden 38 Ersatzdelegierte gewählt. In der nächsten metallzeitung berichten wir über die Ergebnisse der Delegiertenversammlung.

Nachzulesen auch unter:

www.erlangen.igmetall.de

Siemens Healthcare

Sussmann, Jörg
Seitz, Klaus
Werner, Gerald
Plack, Norbert
Fees, Wolfgang
Distler, Waltraud
Dorn-Dohmstreich, Gabriele
Stamm-Fibich, Martina
Butke, Cornelia
Winkler, Liselotte
Schaeffler Technologies AG
Karmann, Christian
Kaschka, Eckehard
Neubauer, Peter
Dobner, Ewald
Wagner, Siegfried
Köhler, Hanna
Thiel, Marinela
Siemens F80
Mätzig, Bernhard
Arneth, Reiner
Rappl, Andrea
Diegel, Gabriele
Turbanisch, Irmgard
Böhm, Anni

Siemens AG / G

Jandt, Martin
Roßmann, Klaus Dieter
Kupfer, Andreas
Raab, Heidrun
Bauer, Christine
Schwanhäuser Industrie Holding
Dudek, Cäcilia
Schirokmann, Elfriede
Engel, Anna
SYKATEC
Hablawetz, Frank
Maffert, Christine
Friedrich, Claudia
Havells Sylvania Germany GmbH
Schleicher, Harald
Ort, Maria
LUKAS Hydraulik GmbH
Schenkel, Klaus
Bischoff, Matthias
Masterguard GmbH
Singer, Erwin

Siemens AG Energy Sector

Distler-Hofmann, Martin
Fuchs, Adolf
Lagler, Petra
AREVA NP GmbH
Liebler, Michael
Neumann-Strutz, Jutta
apt products GmbH
Kirschner, Klaus
Dugalitsch, Diana
Minda Schenk GmbH
Ünal, Ercan
Thermo Fisher Scientific
Uttenreuther, Manfred
AtoS IT Erlangen
Wild, Timo
Otto, Silke
Gerschwitz, Nicole
Möbius u. Ruppert KG
Pohl, Olaf
NAF
Olawsky, Horst
Hans Pausch GmbH & Co
Täubl, Matthias

Handwerk

Rosenfeld, Uwe
Möser, Harald
Höfner Karl GmbH & Co. KG
Libricz, Laura
weitere Betriebe
Junge, Udo
Gerner, Daniela
Studenten/Schüler
Henn, Sebastian
Senioren Erlangen
Zach, Otto
Breitenherdt, Peter
Schäfer, Helmut
Römer, Peter
Popp, Gerlinde
Schwandner, Heidi
Tran, Ngoc-Sa
Havel, Margot
Senioren Herzogenaurach
Händel, Georg
Scheidt, Willi
Nagel, Hildegund

Tarifrunde im Kfz-Handwerk

Trotz schwieriger Bedingungen muss im Kfz-Handwerk die Tarifbindung durchgesetzt werden.

Im März kamen die Mitglieder der Erlanger Kfz-Handwerksbetriebe zu einer Beratung zusammen. Rudi Lutz, Zweiter Bevollmächtigter unserer Nachbarverwaltungsstelle

Nürnberg und Betreuer der regionalen Feser-Gruppe, berichtete über die erfolgreichen Anstrengungen zur Sicherung eines Tarifvertrags an allen Standorten der Grup-

pe. Die anwesenden Kolleginnen und Kollegen von Biemann Feser, erst jüngst zur Gruppe gestoßen, ließen keinen Zweifel daran, dass sie für den Erlanger Standort ebenfalls eine Tarifbindung durchsetzen werden. ■



IG Metall geht im GVZ in die Offensive

GLEICHES GELD FÜR ALLE

Ein Betrieb – eine Gewerkschaft: Nach diesem Grundsatz ist die IG Metall seit der Auftaktveranstaltung am 29. März im Güterverkehrszentrum (GVZ) aktiv. Sie will dort die Arbeitsbedingungen verbessern und – sofern noch nicht vorhanden – Betriebsrats- und Tarifvertragsstrukturen etablieren.

Etwa 3500 Arbeitnehmer sind in mehr als 30 Betrieben unterschiedlichster Branchen im GVZ beschäftigt. »Eins ist allen gemeinsam: Sie sind Teil der logistischen Prozesskette, über eine Brücke direkt mit dem Audi Werk verbunden und funktionieren praktisch wie ein Betrieb«, so Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt. Sie unterscheidet: Die einen haben einen Betriebsrat und sind tarifgebunden; die anderen haben nur einen Betriebsrat, wieder andere weder einen Betriebsrat noch Tarifvertrag. Für diese Beschäftigten setzt sich nun die IG Metall aktiv ein. **Das Ziel:** Betriebsrats- und Tarifvertragsstrukturen für alle Arbeitnehmer des GVZ schaffen und

somit die Arbeitsbedingungen verbessern.

Aktiv im GVZ. Mehrere Mosaiksteine sollen hierzu beitragen. Seit der gut besuchten Auftaktveranstaltung »Die IG Metall Aktiv im GVZ« Ende März ist die Homepage (www.igmetall-gvz.de) mit Informationen, Themen, Kontakten und Ansprechpartnern freigeschaltet. Ferner wird es regelmäßige Sprechstunden und Informationsabende sowie eigene Flyer zu verschiedenen arbeitsrechtlichen Themen wie z. B. Arbeitszeit, Urlaub und Kündigungsschutz geben. Flankierend hierzu werden regelmäßige Betriebsratstreffen anberaumt, um vorhandene



Auftaktveranstaltung 29. März

Strukturen zu stärken und zu vernetzen.

Auch wird für die Beschäftigten wieder eine eigene, kostenlose Zeitung die »GVZ VorOrt« erscheinen.

»Mit diesem Ansatz sind wir gut aufgestellt und werden unsere Aufgabe zum Erfolg führen«, so Christian Daiker, verantwortlicher Projektsekretär der IG Metall. ■

IN KÜRZE

IG Metall wechselt zu Ökostrom

Die IG Metall Ingolstadt bekennt sich zum Klimaschutz und der Erforderlichkeit der Energiewende. Zukünftig werden wir Ökostrom zu 100 Prozent aus sauberen, regenerativen Energiequellen beziehen.

3 Monate Projektarbeit – Eine Zwischenbilanz

Anna Repina berichtet über den Stand der Angestelltenarbeit im Projekt

Anna Repina, zuständige Projektssekretärin für die Angestelltenarbeit in unserem Projekt, unter anderem für Techniker/innen, Ingenieure/innen und Naturwissenschaftler/innen bei Audi und Cassidian, ist mittlerweile drei Monate in der Verwaltungsstelle; die ersten Projektschritte sind erfolgt und betriebliche Projekt-

teams gegründet. Im Rahmen ihrer Projektarbeit hat sie in Zusammenarbeit mit den betrieblichen Kolleginnen und Kollegen bei Cassidian anlässlich des internationalen Frauentages eine betriebliche Veranstaltung organisiert und durchgeführt. Über 100 Kolleginnen haben daran teilgenommen und die Gelegenheit ge-

nutzt, sich am eigens dafür vorbereiteten Infostand über aktuelle betriebliche und gewerkschaftliche Themen zu informieren.

Weitere Aktivitäten sind bereits in Planung. Bei Audi soll eine Argumentationshilfe für die Vertrauensleute im Angestelltenbereich erstellt sowie weitere Schulungen für Vertrauensleute zur Mitgliedergewinnung im Angestelltenbereich organisiert werden.

Bei Cassidian ist des Weiteren eine Mitgliederwerbeaktion im Sommer mit eigens hierfür gestalteten Plakaten und Postkarten angedacht. In Planung ist auch, eine Kick-off Veranstaltung für Ingenieure/innen, Entwickler/innen, Techniker/-innen und Angestellte zu entwickeln und diese durchzuführen. ■



Veranstaltung zum internationalen Frauentag bei Cassidian.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841 934090
Fax 0841 9340999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn
(verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

IG Metall Landshut lebt vom Engagement

EIN STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE

Mit einem Festakt im Ergoldinger Bürgersaal beging die IG Metall Landshut ihre Jubiläerlehre. Die Bevollmächtigten Robert Grashei und Birgit von Garrel konnten sich bei den anwesenden Jubilaren für die langjährige Treue zu ihrer IG Metall bedanken.

»Die IG Metall lebt durch ihre Mitglieder. Nur mit ihrem Engagement kann eine Gewerkschaft die Interessen der Beschäftigten vertreten. Deshalb ist es für mich eine besondere Freude, Euch heute begrüßen zu dürfen. Ich möchte Euch für Eure jahrzehntelange Treue danken«, eröffnete Birgit von Garrel den Ehrentag für insgesamt 466 Jubilare. Zunächst ging Birgit von Garrel in ihrer Festrede auf die aktuellen Tarifverhandlungen ein und unterstrich die berechnete Forderung von 6,5 Prozent mehr Geld für die Beschäftigten. Das Jahr 2011 gehörte schließlich zu den erfolgreichsten Jahren der Metall- und

Elektroindustrie. Der krisenbedingte Einbruch bei Aufträgen, Umsätzen, Produktivität und Lohnstückkosten wurde mehr als aufgeholt. Wie gut die Unternehmen verdient haben, das zeigen die goldumrandeten Jahresabschlüsse, sagte die Gewerkschafterin Birgit von Garrel.

»Wir haben es verdient«, betonte Birgit von Garrel. Mehr Geld, unbefristete Übernahme nach der Ausbildung, Missbrauch von Leiharbeit stoppen und die ungleiche Bezahlung beenden – das sind die drei Gewerkschaftsforderungen, machte Birgit von Garrel nochmals deutlich: »Wir wollen alle Forderungen über die

Ziellinie bringen.« Deutlich Stellung bezogen beide Bevollmächtigten in Sachen Rassismus. Seit Jahrzehnten engagiert man sich für Respekt und Toleranz in Betrieben und Gesellschaft. Aktuell ist die IG Metall bei der Aktion »Respekt – kein Platz für Rassismus« engagiert.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung erhielten die anwesenden Jubilare Urkunden und Geschenke aus den Händen der

Bevollmächtigten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen blieb dann noch viel Zeit für angeregte Gespräche über »die alten Zeiten« und aktuelle Themen. ■



Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde der Essenbacher Anton Wagner (Mitte) geehrt. Er zeigte sich gerührt: »Das ist ein glücklicher Moment.«



Ein halbes Jahrhundert mit der IG Metall – dafür gab es hohe Anerkennung von den Bevollmächtigten.



Insgesamt erhielten 109 Personen die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft.

»Die heiße Phase steht nun vor der Tür«

In Landshut bereitet man sich auf einen harten Tarifkampf in der Metall- und Elektro-Industrie vor.

Die IG Metall macht ernst. Geht es bei den Tarifverhandlungen in der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie nicht weiter, wird ab dem 2. Mai gestreikt. Als Vorbereitung auf die drohende Tarifauseinandersetzung veranstaltete die IG Metall-Verwaltungsstelle Landshut im April eine Funktionärs- und Tarifkonferenz, bei der die ersten Szenarien für Warnstreiks in der Region besprochen wurden.

»Wenn die Arbeitgeber Warnstreiks verhindern wollen, müssen sie schleunigst zu allen drei Forde-



Helga Schwitzer, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Mehr Lohn ist für Robert Grashei, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Landshut nur logisch: »In der Krise haben die Belegschaften

rungen der IG Metall ein respektables Angebot machen, forderte Helga Schwitzer, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall bei der Tarifkonferenz.

auf vieles verzichtet und beim Aufschwung dann Sonderschichten geschoben. Jetzt sollen sie ihr Stück vom Kuchen der brummenden Wirtschaft haben.«

Auch bei den Forderungen für eine unbefristete Übernahme der Auszubildenden und eine faire tarifliche Regelung der Leiharbeit will die IG Metall keine Kompromisse eingehen. Besonders die 5300 Leiharbeiter in der Region zeigen eine dramatische Entwicklung der prekären Beschäftigungsverhältnisse. Des-

halb brauchen wir mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit in den Betrieben. ■

Impressum

IG Metall Landshut
Nikolastraße 49
84034 Landshut
Telefon 08 71 – 143 40-0
Fax 08 71 – 143 40-40
E-Mail:
landshut@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-landshut.de
Redaktion:
Robert Grashei
(verantwortlich),
Rudi Gallenberger

Neuer Ortsvorstand gewählt

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

Am 23. März wählte die Delegiertenversammlung der IG Metall München einen neuen Ortsvorstand. Horst Lischka als Erster und Michael Leppke als Zweiter Bevollmächtigter wurden im Amt bestätigt. Neu als Kassierer wurde Martin Kimmich gewählt.

Am Freitag, dem 23. März, trafen sich die neuen und wiedergewählten Delegierten der IG Metall München zur konstituierenden Delegiertenversammlung.

IG Metall-Bezirksleiter Jürgen Wechsler hob in seinem Grußwort die Bedeutung der Münchner Metaller hervor.

Der Erste Bevollmächtigte Horst Lischka legte im Geschäftsbericht dar, wie gut sich die IG Metall München in den vergangenen vier Jahren entwickelt hat. So erhöhte sich die Zahl der Mitglie-

der um 1500. Michael Leppke, der Zweite Bevollmächtigte, erläuterte in seinem Bericht die betriebliche Arbeit seit 2008. Im Anschluss wählten die Delegierten den neuen Ortsvorstand der IG Metall München für die nächsten vier Jahre.

Horst Lischka und Michael Leppke wurden mit hervorragenden Ergebnissen im Amt als Erster und Zweiter Bevollmächtigter bestätigt. Neu als Kassierer gewählt wurde Dr. Martin Kimmich. Er war bisher als Gewerkschafts-



ekretär der IG Metall München im Bereich Angestellte/Engineering tätig.

Daneben wählte die Versammlung folgende dreizehn ehrenamtliche Kolleginnen und Kol-

legen in den Ortsvorstand: Ralf Bergschneider (Krauss Maffei Wegmann), Edgar Brandl (RUAG), Alexander Farrenkopf (BMW), Josef Hillreiner (MTU), Hans-Dieter Katte (Linde), Peter Krahle (Krauss-Maffei), Michael Krebs (BMW), Giglia Larcher (F.X. Meiller), Karl-Heinz Lechner (Gleason Hurth), Ricarda Miskes (BMW), Josef Steiner (Daimler Niederlassung), Athanasios Stimoniaris (MAN Truck & Bus), Rahel Urban (Knorr Sfn), Klaus-Dieter Weber (Siemens Mobility). ■

TERMINE

Betriebsräte-Info

■ Studierende im Betrieb

am 10. Mai
um 8.30 Uhr
im Gewerkschaftshaus,
Großer Saal

In vielen Betrieben werden Studierende mit unterschiedlichen Verträgen beschäftigt. Das hat auch Bedeutung für die Zuständigkeit und Arbeit von Betriebsräten.

Referent:
Sascha Wojtkowski, Fach-
sekretär Studierendenarbeit

Impressum

IG Metall München
Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon 0 89 – 5 14 11-0
Fax 0 89 – 5 14 11-50
E-Mail:
muenchen@igmetall.de

Internet:
● www.igmetall-muenchen.de
Redaktion:
Horst Lischka (verantwortlich),
Martin Heigl

2000 Arbeitsplätze bei NSN gerettet

Unter dem Druck der Proteste hat Nokia Siemens Networks seine Pläne zurückgenommen, den Standort München komplett zu schließen. Ein Erfolg von IG Metall und Belegschaft.

Nach mehr als acht Wochen Protesten steht es fest: Rund 2000 Arbeitsplätze bei Nokia Siemens Networks konnten gesichert wer-



den. Auch wenn nicht verhindert werden konnte, dass 1600 Stellen abgebaut werden, so konnte immerhin erreicht werden, dass diese für zwei Jahre in eine Transfergesellschaft wechseln können und darüber hinaus noch eine Abfindung von bis zu zwölf Monatsgehältern bekommen. Für Mitglieder der IG Metall erhöht sich diese Abfindung um 10 000 Euro. Damit bekommen diejenigen einen

Bonus, die durch ihre Mitgliedschaft aktiv zur Standortsicherung beigetragen haben.

»Dies ist ein tragfähiger, wenn auch sicherlich schmerzhafter Kompromiss«, erklärt Michael Leppke. »Angesichts dessen, dass wir vor ein paar Wochen noch vor dem Nichts standen, haben wir mit dem Erhalt von 2000 Arbeitsplätzen in München sehr viel erreicht.« ■

Tarifrunde weiter offen – Metaller machen Druck

Am 27. März war die zweite Verhandlungsrunde in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie in München. Mehr als 3000 Metallerinnen und Metaller demonstrierten Entschlossenheit.

Mehr als 3000 aus ganz Bayern waren am 27. März in den Münchner Norden gekommen, um dem Arbeitgeberverband zu zeigen, dass wir es mit den Forderungen ernst meinen, etwa die Hälfte davon aus München. Vom Curt-Mezger-Platz aus zogen sie zum Verhandlungsort in der Moosacher Stra-

ße. Wie schon beim ersten Termin war es ein beeindruckendes Bild. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben. Da die Arbeitgeber sich nicht bewegt haben, müssen wir wohl nach Ablauf der Friedenspflicht am 28. April 2012 mit Warnstreiks den Druck auf die Arbeitgeber erhöhen, um die un-

befristete Übernahme der Azubis, Regulierung der Leiharbeit und 6,5 Prozent mehr Lohn voranzubringen. ■



TERMINE

- **3. Mai, 16.30 Uhr**
Treffen der Nebenstelle
Nürnberger Land
- **7. Mai, 16.30 Uhr**
Arbeitskreis Schwerbehin-
dertenvertreter/innen
Gewerkschaftshaus 7. Stock
- **7. Mai, 17 Uhr**
Treffen der IG Metall Jugend
Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock
- **10. Mai, 17 Uhr**
Arbeitskreis Klein- und
Mittlere Unternehmen
Gewerkschaftshaus 3. Stock
- **15. Mai, 18 Uhr**
Treffen des Arbeitskreises
»Junge Generation«
Gewerkschaftshaus 3. Stock
- **21. Mai, 17 Uhr**
Treffen der IG Metall Jugend
Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock
- **22. Mai, 16.15 Uhr**
2. Delegiertenversammlung
im CPH
(Caritas-Pirckheimer-Haus)
**Die Delegierten erhalten
eine persönliche Einladung!**
- **24. Mai, 14 - 16 Uhr**
Rentnerversammlung
Thema: »Augenmedizin«
Referent:
Dr. Manuel Ober (Chefarzt)
Gewerkschaftshaus 7. Stock

Impressum

IG Metall Nürnberg
Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg
Telefon 0911 / 2333-0
Fax 0911 / 2333-35
E-Mail:
nuernberg@igmetall.de

Internet:
► www.igm-nuernberg.de
Redaktion:
Roland Wehrer
Verantwortlich:
Andreas Weidemann

Jugend ist »Bereit für Streit«!

TARIFRUNDE 2012

Die IG Metall-Jugend Nürnberg bereitet sich auf die Tarifrunde vor. Es geht um die Zukunft junger Menschen, um die unbefristete Übernahme und 65 Euro mehr Ausbildungsvergütung

Ende April trafen sich Jugendvertreter, Betriebsräte und Vertrauensleute der Nürnberger Betriebe, um die aktuelle Tarifaufeinander-
setzung vorzubereiten.

Neben inhaltlichen Diskussionen, Referaten und einem Rückblick über die Kampagne »Operation Übernahme« wurden vor allem Aktionen für die kommenden Warnstreiks vorbereitet und eine Argumentationshilfe für Aktive entwickelt.

»Mit einer Transparenten-
trollung und einer Rede auf der Betriebsversammlung haben unsere Auszubildenden dem Arbeitgeber eindringlich gezeigt, wie wichtig ihnen das Thema Übernahme ist«, erklärt der MAN-Vertrauensmann Florian Pröbster.



Nun beginnt die heiße Phase der IG Metall-Tarifrunde und die IG Metall und ihre Jugend gehen gut vorbereitet und entschlossen in die Auseinandersetzung.

Dass es nicht nur bei Aktionen während Betriebs- oder Jugendversammlungen bleibt, stellte der Vorsitzender des Ortsjugend-

ausschusses, Patrick Neils, in seinem Abschlussstatement zur Konferenz klar: »Die IG Metall Jugend ist bereit für Streit und wenn es nötig sein sollte, werden wir im Mai vor den Werkstoren den Arbeitgebern zeigen, dass wir ein Recht auf Zukunft und die unbefristete Übernahme haben.« ■

Jürgen Ulrich mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt

Dr. Markus Söder überreichte in einer Feierstunde das Bundesverdienstkreuz am Bande

Der ehemalige Betriebsratsvorsitzender der Fa. Nexans, Jürgen Ulrich, ist Ende März mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt worden. Geehrt wurde er für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement und den unermüdlichen Einsatz für seine Kolleg/innen als Betriebsrat, als Beisitzer im Arbeitsgericht und als ehrenamtliches Mitglied des Vorstandes der Landesversiche-

rungsanstalt Ober- und Mittelfranken.

Jürgen Ulrich, der sich seit 50 Jahren in der IG Metall engagiert, wurde 2009 bereits mit der Hans-Böckler-Medaille geehrt.

Jürgen war und ist ein Gewerkschafter, dem es immer nur darum ging, für seine Kolleginnen und Kollegen das Beste herauszuholen. Er führte unzählige Konflikte um den Erhalt des Standor-

tes Nexans Nürnberg, der mehrmals schon geschlossen werden sollte.

Eine große Herausforderung stellte sich 2005, als der Arbeitgeber Tariffucht begangen hatte, mit dem Ziel, einen Tarifvertrag mit der CGM abzuschließen. Dies hätte Einkommensverluste von über 30 Prozent bedeutet. Dem massiven Widerstand, den Jürgen Ulrich gemeinsam mit der Belegschaft organisierte, ist es zu verdanken, dass der Arbeitgeber einen Rückzieher machte und die Tarifbindung mit der IG Metall wieder herstellen musste. Mit Arbeitsniederlegungen und öffentlichen Kundgebungen war das ein Erfolg auf der ganzen Linie.

Die IG Metall Nürnberg beglückwünscht Jürgen Ulrich zu dieser Ehre. Wir sind stolz einen so engagierten Kollegen in unseren Reihen zu wissen. ■



Jürgen Ulrich bei der Kundgebung 5 Jahre IG Metall Tarifvertrag bei Nexans im November 2010.

Herzlichen Glückwunsch!

VK-WAHLEN SIND ABGESCHLOSSEN

Nach der Wahl ist die Qualifizierung wichtig. Die Verwaltungsstelle bietet zahlreiche Seminare für neu- und wiedergewählte Vertrauensleute. Nutzt das Angebot!

Die Vertrauensleutewahl 2012 ist fast abgeschlossen. In der Verwaltungsstelle wurden bisher in 28 Betrieben mehr als 850 Vertrauensleute gewählt.

Die IG Metall gratuliert allen neu- und wiedergewählten Vertrauensleuten und wünscht ihnen viel Erfolg. Die Vertrauensleute sind das Bindeglied zwischen den Mitgliedern und der IG Metall und somit die Repräsentanten der IG Metall im Betrieb. Vertrauensleute beraten die Mitglieder, erläutern die Ziele und Aufgaben der IG Metall, informieren ihre Mitglieder über Gesetze, Tarifverträge, Verordnungen und Vereinbarungen, vertreten die Interessen der Mitglieder am Arbeitsplatz, sind das Bindeglied zum Betriebsrat.

Um die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, ist es notwendig, dass sich die Vertrauensleute entsprechend qualifizieren. Dazu bietet die IG Metall ein umfangreiches Bildungsangebot.

Bei der vielfältigen Auswahl von Seminaren ist sowohl für »alte Hasen« als auch für Neugewählte etwas dabei. Bei der Auswahl der richtigen Seminare ist der betriebliche Bildungsberater behilflich.

Zur Grundlagenausbildung von Vertrauensleuten gehört: Aufbau und Aufgaben der IG Metall, Grundlagen der Tarifpolitik, Die Wirtschaft in der wir leben, Ar-

beitswelt gestern und heute, Begleitschaften wirkungsvoll beteiligen.

Das Bildungsangebot für Vertrauensleute umfasst 1 bis 3-Tagesseminare, Wochenendseminare sowie Wochenseminare. Für Vertrauensleute, die keine Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter oder Schwerbehinderten-VL sind, übernimmt bei Wochenseminaren die IG Me-

tall den Verdienstausschlag. Weitere Anregungen für die betriebliche Arbeit können sich Vertrauensleute im VK-Ausschuss der Verwaltungsstelle, in bezirklichen VL-Konferenzen oder bei der Bundes-Vertrauensleutekonferenz holen.

Unterstützt Eure Vertrauensleute bei ihrer nicht leichten Arbeit, dann helfe ihr Euch selbst. ■

Nah dran und kompetent
Vertrauensleute der IG Metall



SEMINARE FÜR VL

Wochenendseminare

■ 4./5. Mai

■ 21./22. September

Aufbau u. Aufgaben der IGM

■ 22./23. Juni

■ 26./27. Oktober

Die Arbeit der gewerksch. Vertrauensleute

Wochenseminar

■ 17. – 22. Juni

Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft u. Gesellschaft I

Impressum

IG Metall Regensburg
Richard-Wagner-Str. 2
93055 Regensburg
Telefon 09 41 – 6 03 96 - 0
Fax 09 41 – 6 03 96 - 19
E-Mail:
regensburg@igmetall.de

Internet:

► www.regensburg.igm.de

Redaktion:

Jürgen Scholz (verantwortlich),
Gundi Strobel

Der OJA-Regensburg hat neu gewählt.

Das bewährte Leitungsteam wurde bestätigt

Neuwahlen des OJA-Regensburg
Nach vier Jahren erfolgreicher Arbeit fanden am 13. Februar die Neuwahlen des Ortsjugendausschusses (OJA) der IG Metall Regensburg statt. Es wurden insgesamt 29 Jugendliche Metallerrinnen und Metalller aus 8 Betrieben in den OJA gewählt. Zudem sind auch wieder die Fachhochschule sowie die Berufshochschule im OJA vertreten.

Im Anschluss wurde auch direkt die Geschäftsleitung des Ortsjugendausschusses neu gewählt. Als Vorsitzender wurde Michael Hecker, BMW Regensburg, sowie als stellvertretender Vorsitzender Rico Irmischer, Infineon, jeweils einstimmig bestätigt. Bettina Beer von der Maschinenfabrik Reinhausen wurde als Schriftführerin und drittes Mitglied der Geschäftsleitung eben-

falls einstimmig bestätigt. Mit 14 bis 18 Sitzungen pro Jahr, an denen durchschnittlich 15 Kolleginnen und Kollegen teilnahmen, war der Ortsjugendausschuss seit der letzten Organisationswahl sehr aktiv. Neben festen TOPs wie »Aktuelles aus den Betrieben« und »Aktuelles aus Politik und Gesellschaft« behandelt der OJA auf seinen Sitzungen die verschiedensten gesellschaftspolitischen, sowie betrieblichen Themen. Der OJA organisiert sich zusätzlich in drei Arbeitskreisen – dem Arbeitskreis Aktion, dem Multimedia-Arbeitskreis und dem erst neu gegründeten Jugendbildungsreferenten-Arbeitskreis.

Man kann sagen, dass eine konstruktive Atmosphäre, sachliche Diskussionen, gemeinsames Lernen, politisches Interesse und

Know-How sowie ein herzliches Miteinander das Gesamtbild des Ortsjugendausschusses prägen und seinen Erfolg auszeichnen. »Mit den »neuen« Kolleginnen und Kollegen im OJA kommt auch wieder neuer Schwung und frischer Wind in unsere Arbeit. Grundsätzlich wird sich aber an der Arbeitsweise nichts ändern, es bestimmen weiterhin alle OJA-Mitglieder, was wir wie machen.«, meint Florian Bauer, der für Jugend zuständige Fachsekretär der IG Metall Regensburg.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen die sich gerne im Ortsjugendausschuss beteiligen wollen, sind jederzeit willkommen. Die nächsten Sitzungstermine erfährt Ihr über die IG Metall Verwaltungsstelle und auch über unsere Homepage:

► www.oja-regensburg.de

Die Verwaltungsstelle für die Zukunft stärken

NEUE KOLLEGIN BEI DER IG METALL SCHWEINFURT

Die IG Metall Schweinfurt betreut einen wesentlichen industriellen Kern Nordbayerns. Michaela Munke stärkt das Team.

Bedeutende Unternehmen der Automotive- und Maschinenbau- Zulieferindustrie produzieren zum Teil seit mehr als 100 Jahren ihre Produkte und Dienstleistungen im Stadtgebiet und der angrenzenden Region. Als zweiter regionaler Schwerpunkt ist dabei der Landkreis Rhön-Grabfeld mit der Stadt Bad Neustadt zu nennen.

Krisen haben die Gesamtzahl der Arbeitsplätze in der Metall- und Elektroindustrie zwar auch in unserem Einzugsbereich drastisch reduziert, dennoch haben wir sowohl die Zahl der Mitglieder wie auch unseren Einfluss in den Betrieben und in der Region festigen und ausbauen können.

Die ansässigen Unternehmen leisten große Anstrengungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung. Hochqualifizierter Nachwuchs wird auch vor Ort ausgebildet. Dabei ist aus dem anfänglichen Polytechnikum der 60er Jahre zwischenzeitlich eine veritable Hochschule für angewandte Wissen-

schaften (FH) mit Schwerpunkten für Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (sowie weiteren Studiengängen) geworden. Ein großer Teil der Hochschulabsolventen hat bereits während des Studiums Kontakte zu den Betrieben der Region oder wechselt nach Abschluss der Ausbildung in ein regionales Unternehmen.

Während wir in den traditionellen Bereichen (Fertigung, Produktionsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, Facharbeiterinnen und Facharbeiter) einen sehr stabilen und durchweg hohen Organisationsgrad erreichen und halten konnten, sind wir in den übrigen Bereichen noch nicht ausreichend verankert.

Um bei den Beschäftigten in den indirekten Bereichen und bei den Hochqualifizierten eine vergleichbare Akzeptanz wie in den traditionellen Arbeitsgebieten zu erreichen, wollen wir in diesen Bereichen unsere Anstrengungen verstärken. Um ein solches Ziel zu er-

langen, haben wir ein richtungsweisendes Projekt auf den Weg gebracht: Wir wollen den Kolleginnen und Kollegen in diesen Arbeitsgebieten deutlich machen, welche Fachkompetenz eine Organisation wie die IG Metall in den für diese Beschäftigtengruppe besonders interessanten Bereichen hat. Wir wollen zeigen, dass wir uns mit den zentralen Zukunftsfragen befassen, Know-how haben und Möglichkeiten der Mitarbeit anbieten und fördern.

Wie ernst es uns mit diesem Vorhaben ist, zeigt eine Personalentscheidung der Verwaltungsstelle: Seit Anfang Mai hat sich unser Team auch im politischen Bereich verstärkt. Wir konnten eine neue Kollegin gewinnen, von deren Fähigkeiten wir – gerade in den angesprochenen Bereichen – mehr als überzeugt sind. Mit Michaela Munke wird uns eine Kollegin ergänzen, die ihre beruflichen Wurzeln in den 80er Jahren in Schweinfurt bei der SKF gelegt



Michaela Munke, neu bei der IG Metall in Schweinfurt

hat. Sie war damals Auszubildende zur Industriekauffrau und Mitglied der JAV. Sie hat nach einigen Berufsjahren ihr Abitur nachgeholt und einen Hochschulabschluss in Betriebswirtschaftslehre absolviert. Über verschiedene weitere berufliche Stationen (auch außerhalb der Region) gab es aber immer einen lockeren Kontakt, der jetzt erfreulicherweise in den Start zu einem gemeinsamen Projekt in und mit der IG Metall geführt hat. Wir freuen uns auf eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit. ■

Tarifabschluss im Elektrohandwerk

Deutliche Lohnerhöhungen konnten vereinbart werden.

Bereits im Sommer 2010 konnte nach einer langen Zeit wieder ein neuer Flächentarifvertrag der IG Metall im Elektrohandwerk abge-

schlossen werden. Der FEG (Fachverband Energie und Gebäudetechnik) Bayern-Thüringen vertritt dabei rund 1000 Mitgliedsbetriebe in Bayern und gründete sich nach einer Abspaltung vom Landesinnungsverband Bayern, welcher seit Jahren Tarifverträge ausschließlich mit der CGM abschließt. Nach einigen Verhandlungsrunden gelang ein erfolgreicher Abschluss. Die teilweise massiven qualitativen Verschlechterungen, die durch die Tarifbindung mit der CGM entstanden waren, sind dadurch wieder beseitigt worden. So sinkt die Arbeitszeit wieder schrittweise

von 39 auf 37,5 Stunden. Der Urlaub steigt von 28 auf 30 Tage. Auch die Entgelte konnten 2010 um 3,5 Prozent erhöht werden.

Wie bereits 2010 konnte nun bereits zum zweiten Mal in den Räumlichkeiten der IG Metall Schweinfurt ein Tarifabschluss vereinbart werden. Neben der in der letzten Tarifrunde vereinbarten Anhebung der Urlaubstage und der Reduzierung der Arbeitszeit werden rückwirkend zum 1. April 2012 und am 1. September 2013 die Löhne und Gehälter um jeweils 2,5 Prozent steigen. Besonders dürfen sich aber die Auszubildenden ab 1. September freuen. Für sie erhöhen sich die Vergütungen mit bis zu 65 Euro pro Lehrjahr deutlich überproportional. »Wir haben uns anfangs erst mal

ein wenig gegenseitig abgetastet. Nach den zu erwartenden Anlaufproblemen im Vorfeld des ersten Abschlusses laufen die Tarifverhandlungen nun sehr konstruktiv ab. Und natürlich sind wir stolz, dass dieser Tarifvertrag auf Initiative der Verwaltungsstelle Schweinfurt gelungen ist«, äußert sich der zuständige Ansprechpartner und Mitglied des Verhandlungsteams Thomas Höhn zufrieden über den Abschluss. Bei Fragen zum Abschluss gibt die Verwaltungsstelle Mitgliedern im Elektrohandwerk gerne Auskunft.

Für Beschäftigte anderer Handwerksbereiche könnte dieser Erfolg durchaus ein Anstoß sein, die eigene Situation zusammen mit der IG Metall verbessern zu wollen. ■

Impressum

IG Metall Schweinfurt
Mangasse 7-9
97421 Schweinfurt
Telefon 097 21 - 209 60
Fax 097 21 - 20 96 14
E-Mail:
schweinfurt@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-schweinfurt.de
Redaktion:
Peter Kippes (verantwortlich)

Geschäftsführung neu gewählt

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Bei der sehr gut besuchten Delegiertenversammlung der IG Metall Passau wurde Heinz Hausner als Erster Bevollmächtigter wiedergewählt. Neuer Zweiter Bevollmächtigter – jetzt wieder hauptamtlich – wurde Erich Starkl.

Die erste Delegiertenversammlung der Passauer IG Metall für die Amtsperiode 2012 bis 2015 tagte am 17. April in Jacking. 83 von 100 Delegierten wählten den Ortsvorstand, die Geschäftsführung, sowie die Delegierten für die Gremien.

Stellvertretend für die Ehren Gäste sprach der Passauer Oberbürgermeister Jürgen Dupper ein Grußwort. Dupper betonte die Bedeutung der IG Metall für die Region und wünschte dem Führungsteam viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.

Der Erste Bevollmächtigte Heinz Hausner gab im mündlichen Geschäftsbericht einen Überblick über Aktionen und Aktivitäten zwischen 2008 und 2011. Mitgliederentwicklung, Tarifrunden, der Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen und Verbesserungen in der Leiharbeit waren Themen in seinem Bericht.

Die Mitgliederentwicklung bleibt auch in der Zukunft der zentrale Punkt. Nur eine starke IG Metall kann gegenüber Unternehmen und der Politik Einfluss nehmen.

Bei den Wahlen wurde Heinz Hausner, bisheriger Erster Bevollmächtigter und Kassierer, mit 74 Ja-Stimmen von 83 Wahlberechtigten erneut das große Vertrauen der Delegierten ausgesprochen.

Als neuer hauptamtlicher Zweiter Bevollmächtigter wurde Erich Starkl mit 79 Ja-Stimmen erstmals gewählt.

Als Team werden wir gemeinsam mit den ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen die Herausforderungen der Zukunft meistern, zeigte sich Hausner überzeugt. ■



Heinz Hausner und Erich Starkl

TERMINE

■ 1. Mai

Maikundgebungen besuchen!

■ 11./12. Mai

Wochenendseminar »Aktiv im Betrieb«, Bernrieder Akademie

■ 23. Mai

BR-Infotagung »Betriebliches Gesundheitsmanagement unter Herausforderung der demografischen Entwicklung in Niederbayern«, Gasthof Knott, Jacking

Mandate für die kommenden vier Jahre gewählt

Ortsvorstand, Bezirkskonferenz, Tarfkommission Metall & Elektro und Beiratsmandat

Hans Berger von der IG Metall Bezirksleitung München ging neben den Ausführungen zur aktuellen Tarifrunde in der Metall und Elektroindustrie auf das große Engagement der ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen ein. Wie würde unsere Arbeitswelt aussehen, wenn es nicht die unermüdlichen Kämpferinnen und Kämpfer gäbe?

Gerechtigkeit und Solidarität, Freiheit, Anerkennung, Würde und Respekt stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Konkret heißt das vor allem: Arbeit – si-

cher und fair, eine gute Zukunft für die junge Generation und dass die Menschen gesund in Rente gehen und sorgenfrei leben können.

Die Delegiertenversammlung hat gewählt:

■ **Ortsvorstand:** Weber Anton, Pscheidl Angela, Rupp Stefanie (alle Rodenstock), Sicklinger Hermann, Sicklinger Winfried, Nirschl Wolfgang (alle ZF), Weiß Roland (HB-Feinmechanik), Tremmel Tanja (Harman), Ziegler Roman (Loher), Osterkorn Roland (Sumida), Seidl Gerhard (Schock), Obermüller Helmut

(Edscha), Krottenthaler Gerhard (Hatz)

■ **Bezirkskonferenz:** Obermüller Helmut (Edscha), Nirschl Wolfgang (ZF), Weiß Roland (HB-Feinmechanik), Krottenthaler Gerhard (Hatz), Schreck Petra (Edscha)

■ **Tarfkommission Metall- und Elektroindustrie:** Sicklinger Winfried (ZF), Malcher Elke (Loher), Krottenthaler Gerhard (Hatz), Weber Anton (Rodenstock), Hausner Heinz (IG Metall)

■ **Beiratsmandat:** Nirschl Wolfgang (ZF) ■



Der neugewählte Ortsvorstand der IG Metall Passau.

Impressum

IG Metall Passau
Grünastraße 31
94032 Passau
Telefon 08 51-560 99-0
Fax 08 51-560 99-30
E-Mail:
passau@igmetall.de

Internet:
www.passau.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Hausner
(verantwortlich)